

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

VI. Jahrgang.

Nr. 11

Budapest, den 11. März 1899.

Theater.

Das Nationaltheater brachte am 10. d. den dreiactigen Schwank „Der häusliche Friede“ von Alexandre Bisson und A. Leclercq zur ersten Darstellung. In dieser lustigen Comödie, welche die sichere Hand des Bühnenaufkündstellers Bisson auf Schritt und Tritt verräth, wickeln die Autoren mit wenig Mitteln, aber mit umso größerer Routine eine Reihe von ergötzlichen Situationen flott ab. Ein junges Ehepaar ist im Vollgenusse aller Bedingungen eines ungetrübten Liebesglückes. Plötzlich findet das capriciöse Frauchen ein Haar in der Milch der frommen Denzungsart ihres Gatten, indem sie dieser selbst um den Preis ihres Glückes eines Treubruches, der natürlich blos in ihrer Wahnvorstellung existirt, überweisen will. Hiedurch vergiftet die junge Frau nicht nur ihre eigene Ehe, sondern sie bedroht obendrein den häuslichen Frieden noch zweier Ehepaare. Der dritte Act zerstreut natürlich alle heraufbeschworenen Gefahren und Alles löst sich in Wohlgefallen und Zufriedenheit auf. Das Stück, dem jeder tiefere Werth mangelt, erzielte bei dem lachlustigen Publicum eine recht heitere Wirkung und erfüllte somit auch völlig seine Aufgabe. Die Damen Th. Csillag, Bizvári, Kácsi und Paulay sowohl, wie die Herren Kádán, Bizvári und Zilahy spielten mit viel Verve und guter Laune, wofür sie reichen Applaus und mehrere Hervorrufe ernteten.

W. S.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die Budapestener Bankverein-Actien-Gesellschaft hielt am 5. d. ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht weist nach Bekanntgabe der Resultate der einzelnen Geschäftszweige auf den außerordentlichen Verlust in der Wechselstube-Actien-Gesellschaft hin, zu dessen vollständiger Deckung eine etwa 15procentige Abstempelung der Actien intendirt ist. Hieraus wird sich eine Rückwirkung auf die Bewertung der im Besitze der Bank befindlichen Actien in der Höhe von circa fl. 200.000 ergeben. Ferner hat die Realisirung activer Forderungen aus älterer Zeit dahin geführt, daß Abschreibungen und Retardirungen unvermeidlich sind und werden diese Beträge unter Hinzuziehung der Werthverminderung der Wechselstube in der Höhe von fl. 450.000 veranschlagt. Die Direction beantragt behufs Ausgleichung obiger außerordentlichen Verluste den gesellschaftlichen Reservefond bis zur Höhe von fl. 450.000 in Anspruch zu nehmen. Der Gewinn des Vorjahres beträgt fl. 433.404.18, und beantragt die Direction, daß nach Abzug der statutenmäßigen Dotirungen und Abzügen eine Dividende von fl. 6.— bezahlt und die verbleibenden fl. 37.608.52 als Gewinnsaldo auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, acceptirte die Anträge und ertheilte das Absolutorium. Schließlich wurde der neue leitende Director Josef Frankl in die Direction gewählt.

Das Landes-Bodencreditinstitut für Kleingrundbesitzer hielt am 5. d. unter Vorsitz Stefan Wittó's die ordentliche Generalversammlung. Der Reingewinn des Vorjahres beträgt 173.554 fl. Es wurde beschlossen, nach Abzug der 5procentigen Zinsen im Betrage von 21.585 fl. den Rest von 106.307 fl. der Reserve zuzuführen, die dann 1.152.625 fl. beträgt. Der Verwaltung wurde das Absolutorium ertheilt, und in die Direction gewählt: Nikolaus Fejér, Dr. Koloman Jürédy und Dr. Friedrich Puffsch; in den Aufsichtsrath: Karl Galgóczi, Victor Rohrer, Dr. Béla Rudnyánsky und Oskar Ivánka als ordentliche Mitglieder, Dr. Karl Bocktor als Ersatzmitglied. — In einer nach der Generalversammlung stattgehabten Directions-Sitzung verzichtete Stefan Telesky mit Rücksicht auf seinen gefährdeten Gesundheitszustand auf seine Stelle als Generaldirector und empfahl zu seinem Nachfolger den bisherigen stellvertretenden Director Dr.

Koloman Jürédy. Präsident Stefan Wittó gab dem lebhaftesten Bedauern über den Entschluß Telesky's Ausdruck und beantragte, die Direction möge protocollarisch ihre Hochachtung und ihre dankbare Anerkennung dem scheidenden Generaldirector für seine amtliche Thätigkeit zum Ausdruck bringen. Nachdem der Antrag angenommen war, wurde zum Generaldirector der bisherige stellvertretende Director Dr. Koloman Jürédy gewählt. Stephan Telesky verbleibt als Vicepräsident auch weiter im Verbanne des Instituts und wird sich an der Leitung desselben auch fernernhin betheiligen.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Die Bilanz der Ungarischen Escompte- und Wechselbank weist zuzüglich des 1897er Gewinnvortrages einen Bruttogewinn von 1.932.108 fl. und nach Abzug sämtlicher Spesen, Steuern und Abschreibungen einen Reingewinn von 1.293.063 fl. aus, was einer Verzinsung des Actienkapitals von 8.6 Percent entspricht. Die Direction beschloß, auf Grund dieses Erträgnisses der am 25. d. stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, 1.4 fl., das ist 7 Percent Dividende, für jede mit 200 fl. eingezahlte Actie zur Betheiligung zu bringen. Der Reservefond wird auch heuer mit 100.000 fl. dotirt, 127.370 fl. werden auf neue Rechnung vortragen werden. Der Reingewinn ist um 18.397 fl. größer; jedoch ist in Betracht zu ziehen, daß der Vortrag von 1897 auf 1898 107.990 fl. (gegen 176.844 fl. im Vorjahre) betrug, also um 68.854 fl. geringer war. Im Consortial- und Emissionsgeschäft war auch in diesem Jahre nur eine geringe Thätigkeit ermöglicht. Die Bank betheiligte sich an der Neu-Emission der Actien der Ungarischen Hypothekbank, an der Emission der Rentenscheine der Ungarischen Agrar- und Rentenbank, an der Option auf einen Theilbetrag der 4procentigen Budapestener Anleihe, an der Emission von Actien der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft, ferner im Vereine mit in- und ausländischen Banken an der Gründung der bulgarischen Classenlotterie-Gesellschaft. Im Waarengeschäfte ergab sich in allen Positionen eine Besserung der Erträgnisse. Die Gesamttresoren der Bank werden sich nach erfolgter Dotirung auf 2.711.528 fl. belaufen, was einer 18procentigen Quote des Actienkapitals entspricht.

Ungarische Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft. In der jüngst abgehaltenen Directions-Sitzung der Ungarischen Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft wurden die Rechnungsbücher für das Jahr 1898 festgestellt. Dieselben weisen zuzüglich der Vorträge aus dem Jahre 1897 und exclusive der Passivzinsen einen Bruttogewinn von fl. 1.279.763 und nach Abzug sämtlicher Spesen, Steuern und Abschreibungen einen Reingewinn von fl. 835.766 auf, was einer Verzinsung von 8.35 Percent entspricht. Im Jahre 1897 betrug der Reingewinn inclusive des Vortrages fl. 768.219, daher das abgelaufene Jahr ein Mehrerträgniß von fl. 67.547 aufweist. Von Consortial-Geschäften kamen außer verschiedenen kleineren Betheiligungen die Finanzierung der Böhmbreszo-Tiszkolzer Localbahn, der Kis-Külföldthal-Localbahn, der Promontorer electrischen Bahn, sowie die Kapitalserhöhung der Ungarischen Kezavischen Fabriks-Actien-Gesellschaft zur Abwicklung. Die betreffenden Gewinne sind in der vorliegenden Bilanz verrechnet. Das rumanische Petroleum-Beleuchtungs-geschäft mit der „Etoile roumaine“, dessen Gewinn zum Theile bereits realisiert ist, kam nicht zur Verrechnung. Auf Grund dieser Erträgnisse beschloß der Directorsrath der am 23. März stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, daß nach Abzug der Tantiemen und Dotirung des Pensionsfonds, gleichwie im Vorjahre, eine Dividende von fl. 6 — 6 Percent zur Vertheilung gebracht werde, wozu ein Betrag von fl. 600.000 erforderlich ist, daß weiters fl. 50.000 dem Reservefonds zugeführt und der Restbetrag von fl. 143.307 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Schließlich hat der Directorsrath den Director-Stellvertreter Paul Szécsi zum Director ernannt.

Der Budapesti kölcsönös segélyző-egylet hielt am 5. März unter Vorsitz des Präsidenten Adolf Mautner seine VIII. ordentliche Generalversammlung. Der Bericht constatirt, daß dieses Institut auch in dem Berichtsjahre glänzende Erfolge zu verzeichnen

hat. Laut der Bilanz schließt das Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von 138.115 Kronen, so daß auf je einen Geschäftsantheil ein Gewinn von 61 Kronen 40 Heller entfällt und somit den Mitgliedern für einen Antheil von 312 Kronen sammt Gewinn 373 Kronen 40 Heller factisch ausbezahlt wird, was einer 6.65percentigen Verzinsung entspricht. Nach dem Stande Ultimo December 1898 zählte die Genossenschaft 4539 Mitglieder mit 20.132 Antheilen, an Darlehen wurden den Mitgliedern 165.926 Kronen gewährt. Nachdem die Generalversammlung den Jahresbericht zur Kenntniß genommen und die Anträge der Direction einstimmig angenommen wurden, ertheilte diese der Leitung einstimmig das Absolutorium und wurde auf Antrag Dr. Samuel Glucksthal's der Direction, dem Aufsichtsrathe und dem Beamtenkörper Dank votirt.

Sparcassen.

(Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse.)

Die Direction hat in ihrer jüngsten Sitzung den langjährigen Generalsecretär des Instituts Dr. Karl Joldos mit der Firmazeichnung per procura betraut.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft.

Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate Feber l. J. Lebensversicherungs-Anträge über 4,231.064 Kronen Kapital eingereicht, wovon Polizzen über 3,620.664 Kronen Kapital ausfertigt wurden. Die Prämien-Einnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende Feber 1,823.432 Kronen 76 Heller. An Todesfällen wurden im Monat Feber l. J. 199.006 Kronen Kapital angemeldet.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Die diesjährige (sechshunddreißigste) ordentliche Generalversammlung des Ersten Mädchen-Ausstattungsvereines a. G. findet am 19. März l. J., halb 10 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten des Instituts in Budapest (VI., Theresienring 40-42) statt. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Berathungsgegenstände.

Industrie-Unternehmungen.

Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft hielt unter dem Voritze des Directionspräsidenten Dr. Alexander v. Ország ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die vorgelegte Bilanz schließt zuzüglich des Uebertrages von fl. 11.987.41 vom Vorjahre mit einem Gewinn von fl. 335.247.60 und wurde beschloffen, nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds mit fl. 8497.80 und Zuweisung von fl. 40.000 in die Reserven den Coupon pro 1898 mit fl. 15 einzulösen, 40.189 hingegen auf neue Rechnung vorzutragen. Der Rechenschaftsbericht und die Daten der Bilanz liefern den Beweis von der stetigen Entwicklung und von der Ausdehnung des Arbeitskreises der Gesellschaft. Die Bodonofer Kohlenwerke sind durch successive Investitionen deart eingerichtet, daß sie nicht nur den Eigenbedarf der Gesellschaft decken, sondern sie sind, mit entsprechenden neuen Ergänzungen ausgestattet, auch für den gewerbmäßigen Bergbau geeignet. Die Direction beantragt demnach, auch diesen Geschäftszweig in den Rahmen des Unternehmens aufzunehmen, wovon umso eher ein günstiges Ergebnis zu erwarten ist, da die Kohlenpreise in dieser Gegend die höchsten im Lande sind. Mit Rücksicht auf den Betrieb der Kohlenwerke, wie auch auf die Ausdehnung des Asphaltgeschäftes, beantragt die Direction, das Actienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 4000 Stück neuen Actien auf fl. 1.900.000 zu erhöhen. Die Generalversammlung hat den Bericht beifällig angenommen, genehmigte die Anträge der Direction. Schließlich wurden Dr. Alexander Ország, Stefan Popper, Paul Barnowits, Michael Brüller, Heinrich Zellmet, Felix Schwarz, Julius Bártos und Josef Kaiser in die Direction wiedergewählt.

Salgó-Tarjánér Steinkohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die Salgó-Tarjánér Steinkohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hat in ihrer am 6. d. abgehaltenen XXX. ordentlichen Generalversammlung beschloffen, von dem Reingewinn von fl. 1,237.515.74, eine Dividende von fl. 32 zur Auszahlung zu bringen und fl. 213.515.74 auf neue Rechnung vorzutragen. Ferner wurde beschloffen, das Grundkapital durch Ausgabe von 38.000 neuer Actien um fl. 3.800.000 zu erhöhen. Jede alte Actie hat das Bezugsrecht auf eine neue. Zum Schlusse wurden die bisherigen Mitglieder der Direction für die Dauer von 5 Jahren einstimmig wiedergewählt.

Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft findet am 23. März d. J., halb 3 Uhr Nachmittags, statt. Die Bilanz pro 31. December 1898 lautet: Activa: Budapester Mühle: Fabriksanlage E-Flügel fl. 618.134.19, Wohngebäude E-Flügel fl. 15.330.—, Fabriksanlage P-Flügel fl. 698.644.87, Grund Verzenzgage fl. 21.222.60, Wohngebäude P-Flügel fl. 20.000.—, Realität Kárpátgasse fl. 51.756.22, Requiriten und Materialien fl. 21.113.99, Pferde, Fuhrwerk und Fourage fl. 5077.59, Getreide- und Mahlproducten-Vorräthe fl. 1.913.054.59, Sackleinen und Säcke fl. 55.369.65, Steinkohlenvorräthe fl. 1051.20, Werth der laufenden Polizzen fl. 72.248.71, Rimeffen fl. 7169.61, Baarvorrath fl. 11.088.29, Werth-Conto der Beamten-Versorgungscasse fl. 89.083.15, Werth-Conto der Matthäus Voch-Stiftung fl. 2500.—, Guthaben bei Banken und Postparcassen fl. 610.221.46, diverse Debitoren fl. 713.303.68; Temesvárer Malmühle: Fabriksanlage fl. 368.962.83, Wohngebäude fl. 10.500.—, Realität Bégaizele fl. 55.866.39, Requiriten und Materialien fl. 8693.81, Weizen- und Mahlproducten-Vorräthe fl. 493.884.45, Sackleinen und Säcke fl. 21.624.66, Heizmaterialien-Vorräthe fl. 2116.30, Rimeffen fl. 3777.91, Baarvorrath fl. 7358.56, Werth der laufenden Polizzen fl. 16.775.10, Guthaben bei Banken und Postparcassen fl. 48.906.35, diverse Debitoren fl. 299.949.92, Totale der Activa fl. 5,964.776.08. — Passiva: Actienkapital fl. 1,350.000, Reservefond fl. 625.000, Amortisationsfond fl. 528.515.96, Hilfsfond fl. 41.254.49, Beamten-Versorgungscasse fl. 89.083.15, Matthäus Voch-Stiftung fl. 2500, Accepte fl. 3.097.284.28, für 6 Stück Pannonia-Actien á fl. 500 fl. 3000, noch nicht eingelöste Coupons fl. 6235, diverse Creditoren fl. 120.972.01, Gewinn im Jahre 1898 fl. 90.344.97, zuzüglich Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 10.586.22, Total-Reingewinn fl. 100.931.19, Totale der Passiva fl. 5,964.776.08.

Vereinigte Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Vereinigten Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft wird am 24. März l. J., 4 Uhr Nachmittags, abgehalten werden. — Die Bilanz pro 31. December 1898 enthält folgende Ziffern: Activa: Liegenenschaften in Budapest und Lébattan fl. 192.096.32, neue Erwerbungen fl. 4159.83, Werth der Cementfabrik fl. 840.258.58, Osner Ziegelfabrik fl. 599.409.10, Ziegelfabriken in Merges-Ujfolu und Tömös fl. 386.277.32, Arbeiterhäuser fl. 107.393.44, Pantoflen per 1898 fl. 21.211.37, Sackvorrath fl. 28.001.70, Geräte, Erntemaschinen und Industriebahnen fl. 99.924.97, Materialvorrath fl. 36.516.50, Kohlenvorrath fl. 9189.—, Wechsel fl. 221.726.32, Cement-, Ziegel- und Steinvorrath fl. 181.159.69, Forderungen fl. 252.346.31, Vorschüsse fl. 2005.—, Caffe fl. 26.316.46, vorausbezahlte Versicherungsgebühren fl. 7305.96, diverse vorausbezahlte Beträge fl. 12.939.82, Totale fl. 3,024.337.69. Passiva: Actienkapital fl. 2.000.000.—, Creditoren fl. 39.562.89, eigene Accepte fl. 450.172.29, unbehobene Dividende fl. 389.—, Arbeiter-Hilfsfonds fl. 205.73, Werthverminderung fl. 281.814.98, Reservefonds fl. 129.759.11, Gewinnvortrag per 1897 fl. 7349.54, Reingewinn per 1898 fl. 115.084.23, Totale fl. 2,024.337.69. Gewinn- und Verlustconto: Soll: Gehalte und Espesen fl. 32.316.61, Steuer fl. 36.351.93, Versicherungsggebühren fl. 1844.90, Zinsen fl. 25.172.33, Werthverminderung fl. 30.000.—, Gewinnvortrag per 1897 fl. 7349.54, Reingewinn per 1898 fl. 115.684.23, Zusammen fl. 248.119.54. Haben: Gewinnvortrag fl. 7349.54, Erträgniß an Fabricate fl. 236.822.62, Nacht- und sonstige Erträgnisse fl. 3947.38, Zusammen fl. 248.119.54.

Die Budapester Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahre 1898 einen Reingewinn von fl. 115.563.57 erzielt. Die Direction hat nun beschloffen, der Generalversammlung zu beantragen, daß von diesem Gewinn ein Betrag von fl. 55.968.15 zu Abschreibungen und Erhöhung des Amortisationsfonds, fl. 64.20.42 zur Erhöhung des Reservefonds verwendet und fl. 8235.61 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Es wird somit nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen eine Dividende von fl. 6 = 6 Percent zur Vertheilung gelangen können.

Actien-Gesellschaften.

Grand Hotel Royal Actien-Gesellschaft. Die dritte ordentliche Generalversammlung der Grand Hotel Royal Actien-Gesellschaft findet am 18. März l. J., 6 Uhr Abends, statt. Die Bilanz, welche eine Betriebsperiode vom

1. November 1897 bis 31. December 1898, also 14 Monate umfasst, schließt noch immer mit einem Verlust von fl. 22.682.94, trotzdem an der Spitze des Hotelunternehmens eine Person steht, von deren Tüchtigkeit die Actionäre ein befriedigenderes Ergebniß hätten erwarten dürfen.

Allgemeine Cautionsbank-Actien-Gesellschaft. Die erste ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Cautionsbank-Actien-Gesellschaft wird am 23. März d. J., 11 Uhr Vormittags, im „Hotel Bristol“ abgehalten werden.

Neu! Conzerttrompete

gefeslich geschüzt unter Nr. 49987.
Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. Keine Notenkenntniß erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen.
Für Erwachsene und Kinder gleich anständig.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
" " 8 " " 3.60,
" " 12 " " 5.40,

(fein vernickelt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, damit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,

Musikwerke, Gasse in Weiffalen.



HEITERE BLÄTTER

Soeben erschienen Band X. Preis: geheftet fl. 1.50, gebunden fl. 2.

Meghívó

a Magyar ipar és kereskedelmi bank részvénytársaság

részvényeseinek 1899. évi márczius hó 23-án délelött 10¹/₂ órakor Budapestben, az intézet saját helyiségében (V., Nádor-utca 4. sz. alatt) tartandó

VIII. rendes közgyűlésére.

NAPIREND:

1. Az 1898. évi mérleg és igazgatósági jelentés előterjesztése.
2. A felügyelő-bizottság jelentése.
3. A tiszta nyereség mikénti felosztása iránti határozat.
4. Az igazgatóságnak és felügyelő-bizottságnak adandó felmentvény iránti határozat.
5. Az igazgató-tanács kiegészítése.
6. A felügyelő-bizottság tagjai számának meghatározása, ezen tagok megválasztása és javadalmazásuk megállapítása.

Azon t. részvényesek, a kik a közgyűlésen személyesen vagy meghatalmazott által résztvenni kívánnak, felkéretnek, hogy részvényeiket a le nem járt szelvényekkel együtt Budapestben a társaság pénztárána, vagy Bécsben a Wiener Bank Vereinnal ugyanott díjmentesen rendelkezésükre bocsátott consignatiók kíséretében, legkésőbb 8 nappal a közgyűlés megtartására fent kitűzött határidő előtt, tehát bezárólag 1899. márczius 15-ig letenni sziveskedjenek.

A letett részvényekről elismervény és a közgyűlésen való részvételre szóló igazolási jegy állíttatik ki.

Minden 25 darab letett részvény egy-egy szavazatraj ogosit. Ha valamely részvényes más szavazatképes részvényes által kívánja magát képviseltetni, ugy az erre vonatkozó meghatalmazást az igazolási jegy hátsó lapján kitölteni és aláírni tartozik.

Senki sem bírhat 100 szavazatnál többet sem saját nevében, sem meghatalmazás útján.

A felügyelő-bizottság által megvizsgált évi mérleg, a közgyűlés elé terjesztendő jelentéssel együtt, a közgyűlést nyolcz nappal megelőzőleg a társaság irodájában közzététetik.

Az igazgatóság:

Verkehrsweien.

Budapester Straßeneisenbahn-Gesellschaft. Der Reingewinn der Straßeneisenbahn für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt mit Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnvortrages 1.687,043 fl. Es wird der Generalversammlung Gewinnvortrages 1.687,043 fl. Es wird der Generalversammlung beantragt werden, hievon den Betrag von 1.182,010 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 15 fl. per Actie zu verwenden und den nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen verbleibenden Rest von 390,233 fl., auf neue Rechnung vorzutragen.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

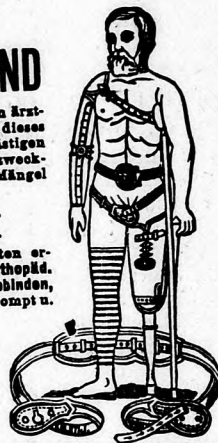
Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflasz, Kunsthände, orthopä. Heder (nach System Hessing), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczog-utca Nr. 17,
Fabrik Rostly-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



Einladung

zu der am 25. März 1899, Mittags 12 Uhr, in den Localitäten der Bank (V., Dorotheagasse 6) abzuhaltenden **XXIX. ordentlichen Generalversammlung** der

Ungarischen Escompte- und Wechsler-Bank.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direction über das Geschäftsjahr 1898.
2. Rechnungslegung der Direction über das Jahr 1898 nebst ihren Anträgen über die Feststellung der Dividende.

3. Bericht des Aufsichts-Comités über den Befund der durch die Direction aufgestellten Jahresrechnung und Bilanz, sowie über die Vorschläge der Direction bezüglich der Gewinnvertheilung.

4. Beschlussfassung hierüber und über Ertheilung des Absolutoriums für die Direction und das Aufsichts-Comité.

Jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, werden ersucht, im Sinne des § 17 der Statuten ihre Actien sammt den nicht fälligen Coupons bis zum 22. März d. J. bei der Gesellschaft in Budapest oder bei der Unionbank in Wien zu deponiren.

Die geprüfte Bilanz und der diesbezügliche Bericht des Aufsichts-Comités stehen vom 17. März 1899 an in den Bureaux der Gesellschaft zur Disposition der Actionäre.

Budapest, am 6. März 1899.

Die Direction.